



Pressemitteilung

17.08.2018

„Viel bewegt und viel erreicht!“ 5 Jahre Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

In diesem Sommer feiert die BAV ihr 5-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist heute der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Enak Ferlemann nach Aurich gekommen, um der Behörde zu gratulieren. Gemeinsam mit dem Direktor der BAV, Klaus Frerichs, regionalen Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie den BAV-Beschäftigten blickte er auf Geleistetes und Zukünftiges.

Ferlemann: „Seit dem 1. Juli 2013, ihrem Gründungstag, hat die BAV viel bewegt und viel erreicht! Sie hat sich als zentraler Dienstleister für die Behörden im Geschäftsbereich des BMVI etabliert und sich durch kontinuierliche Auf- und Ausbauarbeit fachliche und persönliche Akzeptanz geschaffen. Nicht ohne Grund wird die BAV von unserem Hause beauftragt, bei wichtigen Projekten von nationaler Bedeutung mitzuwirken.“

BAV-Direktor Frerichs fügt hinzu: „Als spezialisierter Dienstleister für das Ressort des BMVI, zu dem wir selbst gehören, behalten wir die Nähe zu unseren Kundenbehörden und ihren Beschäftigten. Wir kennen die einzelnen Menschen, wissen um die jeweilige Situation vor Ort und können individuell darauf reagieren. Das gibt allen Beteiligten ein Gefühl von Vertrauen und Sicherheit. Außerdem schafft und sichert die BAV Arbeitsplätze in der Region.“

Neben ihren Dienstleistungen hat die BAV ihr Aufgabenportfolio um die Bearbeitung von Förderprogrammen des BMVI erweitert und neue Zielgruppen, wie private Investoren, Städte und Gemeinden hinzugewonnen: „Wir waren beeindruckt, wie schnell die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BAV diese neue Aufgabe organisatorisch, personell und inhaltlich mit Leben gefüllt haben“, so Ferlemann. „Wir sind bereits in Gesprächen über weitere Projekte, deren Förderung auch hier von Aurich aus stattfinden soll.“

Um seinen Worten Taten folgen zu lassen, überreichte der Parlamentarische Staatssekretär einem Auricher Unternehmen einen Förderbescheid in Höhe von rund 430.000 Euro. Das Unternehmen hatte für die Errichtung von Schnellladesäulen aus dem BMVI-Programm „Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“ einen Antrag bei der BAV gestellt. Ferlemann: „Ziel unseres Bundesprogramms Ladeinfrastruktur ist der Aufbau von mindestens 15.000 Ladesäulen bis 2020. Die Nutzerinnen und Nutzer von E-Autos sollen überall in Deutschland schnell und unkompliziert nachladen können. Dafür nehmen wir 300 Millionen Euro in die Hand, um diejenigen Menschen zu unterstützen, die in umweltfreundliche Technologien investieren – für eine Zukunft mit mehr Mobilität bei weniger Emissionen.“

Anschrift:
Schloßplatz 9
26603 Aurich

TEL +49 4941 602 0
FAX +49 4941 602 402
www.bav.bund.de

Pressesprecherin:

Eva Hülsmann
TEL +49 4941 602 315
Mobil +49 172 1428636
eva.huelsmann@bav.bund.de



Hintergrundinformationen:

Seit dem 1. Juli 2013 ist die BAV zentraler Dienstleister in der Bundesverwaltung für Verkehr und digitale Infrastruktur. Sie nimmt für über 60 Behörden mit insgesamt rund 25.000 Beschäftigten Aufgaben aus den Bereichen Organisation, Personal und Innenrevision wahr. Dazu gehören Leistungen wie die Personalgewinnung und das Personalmarketing, Organisationsuntersuchungen und Personalbedarfsermittlungen inklusive Geschäftsprozessmanagement, Dienstpostenbewertungen, Bezügeservice sowie die Bearbeitung von Beihilfe und Pensionen.

Zudem wickelt die BAV Förderprogramme des BMVI ab. Dabei ist die BAV für den gesamten Prozess von der Prüfung der Anträge bis hin zur Auszahlung der Fördergelder zuständig. Aktuell setzt sie die Förderungen beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, bei der Aus- und Umrüstung von Seeschiffen zur Nutzung von LNG (verflüssigtes Erdgas) als Schiffskraftstoff und bei der Nachrüstung von Diesel-Bussen aus dem Sofortprogramm „Saubere Luft 2017-2020“ um.

Die BAV arbeitet mit rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an deutschlandweit 7 Standorten. In Aurich sind derzeit 144 Beschäftigte tätig.